



Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V.  
Dottendorfer Straße 86  
53129 Bonn  
Telefon 02 28 - 23 98 99  
Fax 02 28 - 23 93 99  
Internet: <http://www.gussasphalt.de>  
e-mail: [kontakt@gussasphalt.de](mailto:kontakt@gussasphalt.de)

## **Niederschrift**

über die 63. Mitgliederversammlung der  
Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V.  
am 19. September 2007 in Potsdam

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Begrüßung der neuen Mitglieder
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2006/ 2007
4. Vorlage der Haushaltspläne 2007/2008
5. Geschäftsberichte 2006/2007
6. Bericht des Geschäftsführers  
Herr Rode
7. Bericht des Obmannes der Technischen Kommission  
Herr Matig
8. Bericht über die Buchprüfungen
  - a) H. Quabeck Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bonn
  - b) Frau Woocker und Herr Karg
9. Genehmigung
  - a) des Rechnungsabschlusses 2006/2007
  - b) der Haushaltspläne 2007/2008
10. Entlastung
  - a) des Vorstandes
  - b) der Rechnungsprüfer
  - c) der Geschäftsführung
11. Wahl der zwei ehrenamtlichen Rechnungsprüfer
12. Neuwahl des Vorstandes
13. Europäische Gussasphalt-Vereinigung e.V.
14. Tagungsort und -zeit der Mitgliederversammlung 2008
15. Sonstiges

Die anwesenden Mitglieder sind in der beiliegenden Teilnehmerliste aufgeführt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der Verstorbenen Frau Helma Schröder, Herrn Dr. Eberhard Braun und Herrn Sondermann gedacht.

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorstandsvorsitzende der bga Beratungsstelle für Gussasphaltenwendung e.V., Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Poßögel eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Die Mitgliederversammlung wurde fristgerecht und satzungsgemäß einberufen, die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

## **TOP 2: Begrüßung der neuen Mitglieder**

Der Vorstandsvorsitzende begrüßt die Unternehmen, die seit der letzten Mitgliederversammlung Mitglied geworden sind:

|                             |                                    |            |
|-----------------------------|------------------------------------|------------|
| Wanka & Sohn GmbH           | Gussasphalt-Fachfirma              | 01.09.2006 |
| Lafrentz Bauges. mbH        | Gussasphalt-Fachfirma              | 01.11.2006 |
| Welke GmbH                  | Schleifer                          | 01.12.2006 |
| Wieland-Werke AG            | Hersteller von Profilen            | 01.12.2006 |
| MOGAT-Werk GmbH             | Gussasphalt-Fachfirma              | 01.02.2007 |
| Grün GmbH                   | Hersteller von Baumaschinen        | 01.03.2007 |
| Wilhelm Schütz GmbH & Co.KG | Gussasphalt-Fachfirma              | 01.03.2007 |
| VIALIT GmbH                 | Hersteller von Beschichtungsmassen | 01.07.2007 |

Als Anwärter konnte gewonnen werden:

|     |                       |                  |
|-----|-----------------------|------------------|
| GAT | Gussasphalt-Fachfirma | April 07- Apr.08 |
|-----|-----------------------|------------------|

## **TOP 3: Vorlage des Rechnungsabschlusses 2006/2007**

Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden den Mitgliedern mit Rundschreiben Nr.3/07 im August 2007 zugesandt.

Es ergeben sich weder Fragen noch Einwände.

## **TOP 4: Vorlage der Haushaltspläne 2007/2008**

Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden den Mitgliedern mit Rundschreiben Nr. 3/07 im August 2007 zugesandt.

Es ergeben sich weder Fragen noch Einwände.

## **TOP 5: Geschäftsberichte 2006/2007 (Beratungsstelle und GAW)**

Die Geschäftsberichte der Beratungsstelle und der GAW wurden allen Mitgliedern mit Rundschreiben Nr. 3/07 im August 2007 zugesandt.

Auch hier ergeben sich weder Fragen noch Einwände.

## **TOP 6: Bericht des Geschäftsführers Herrn Dipl.-Ing. Rode**

Herr Dipl.-Ing. Rode nimmt Bezug zu dem vorgelegten Geschäftsbericht und erläutert den Anwesenden die wirtschaftliche Situation der bga und der GAW.

Obwohl die Umsätze durch den Drucksachenverkauf zurückgegangen sind (bedingt durch die vermehrte Nutzung der Homepage), ist dennoch ein deutliches Plus zu verzeichnen. Dies begründet sich hauptsächlich durch Einsparungen der Personalkosten durch Teilzeitarbeit.

Der Rückgang des Drucksachenverkaufs bringt es auch mit sich, dass ein Aufrechterhalten der GAW nicht mehr notwendig ist.

Herr Rode erörtert die deutlichen Vorteile einer Liquidierung der GAW:

- Einsparung von Kosten durch:
- eine Rechnungsstellung
  - vereinfachte Buchführung
  - eine Steuererklärung
  - Zeiteinsparung im Büro

Nach Rücksprache mit dem Steuerberater Herrn Kall (Büro Quabeck) wird die Liquidierung etwa ein Jahr in Anspruch nehmen.

Des Weiteren stellt Herr Rode die Arbeit des Redaktionskreises vor.

Neben dem Überarbeiten von Sonderdrucken, wird an der Aktualisierung und Verbesserung der bga Homepage intensiv gearbeitet.

Ein großer Teil der Arbeit konzentriert sich auf die Erstellung der Gussasphaltzeitung, die in diesem Jahr zum 17. Mal erscheinen wird. Hier erfolgt seitens Herrn Rode der Aufruf an die Mitglieder, sich mit einer Anzeige und/ oder Artikel in der Zeitung präsent zu machen.

Für den neuen Asphalt-Taschenkalender regt er nochmals an, mögliche Bestellwünsche möglichst bald abzugeben.

**TOP 7: Bericht des Obmannes der Technischen Kommission (TK)  
Herrn Dipl.-Ing. Matig**

Herr Dipl.-Ing. Matig berichtet über die Arbeit der Technischen Kommission im Geschäftsjahr 2006/ 2007.

Mit einer verjüngten Mannschaft hat sich die TK im vergangenen Jahr insgesamt siebenmal getroffen. Dabei wurde das Heft 40 überarbeitet und liegt in Form von Heft 47 der Mitgliederversammlung vor.

An folgenden Themen wurde gearbeitet:

- Spiegelung TL/ ZTV – Asphalt
- Neuerung Regelwerke
- ATV – DIN 18354 (2008 Neufassung)
- Kommentar
- Spiegelausschuss

Für 2008 steht die Überarbeitung von Heft 38 an.

**TOP 8: Bericht über die Buchprüfungen**

Herr Dipl.-Ing. Poßögel verliest die Prüfberichte der H. Quabeck Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bonn, für die bga und die GAW sowie den Bericht der Rechnungsprüfer.

Es ergeben sich keine Fragen zu diesem TOP.

**TOP 9: Genehmigung**

- a) des Rechnungsabschlusses 2006/2007
- b) der Haushaltspläne 2007/2008

Sowohl die Rechnungsabschlüsse 2006/2007 als auch die Haushaltspläne 2007/2008 werden

einstimmig angenommen.

#### **TOP 10: Entlastung**

- a) des Vorstandes
- b) der Rechnungsprüfer
- c) der Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. Peffekoven stellt den Antrag, die Mitglieder des Vorstandes, die Rechnungsprüfer und den Geschäftsführer zu entlasten.

Der Entlastung des Vorstandes, der Rechnungsprüfer und der Geschäftsführung wurde einstimmig, jeweils bei Enthaltung der Betroffenen, zugestimmt.

Herr Dipl.-Ing. Poßögel dankt für das Vertrauen, das dem Vorstand, den Rechnungsprüfern und der Geschäftsführung entgegengebracht wird.

#### **TOP 11: Wahl der zwei ehrenamtlichen Rechnungsprüfer**

Frau Wooker und Herr Karg erklärten sich bereit, dieses Amt für 2007/2008 zu übernehmen.

Die Mitgliederversammlung bestätigten Frau Wooker und Herrn Karg in diesem Amt einstimmig.

#### **TOP 12: Neuwahl des Vorstandes**

Als Wahlleiter wird Herr Dipl.-Ing. Peffekoven, St. Augustin, bestimmt.

Erneut zur Wahl haben sich gestellt:

Herr Dipl.-Ing. Peter Dienstbier, Fa. Asphalt-Union Wolf & Oberlack  
Herr Dipl.-Ing. Dreßler, Fa. Schiefner & Schreiber GmbH  
Herr Dipl.-Ing. Koczelnjak, Fa. ESB Kirchhoff GmbH & Co.KG  
Herr MA Kopp, Fa. Lautenschlager + Kopp GmbH + Co.  
Herr Dipl.-Ing. Paulssen, STRABAG AG  
Herr Dipl.-Ing. Poßögel, Fa. Poßögel & Partner GmbH  
Herr Dipl.-Ing. Rahn, Fa. EUROVIA

Als weitere Kandidaten stellen sich zur Verfügung:

Herr Dr. Kolb, DEUTAG Linz  
Herr Dipl.-Ing. Schriek, C. Ungewitter, Trinidad Lake Asphalt  
Frau Dr. Sörensen, ARBIT

Die Anwesenden wählen in geheimer Wahl per Stimmzettel, wobei jede Mitgliedsfirma nur 1 Stimme hat. Insgesamt wurden 42 gültige Stimmzettel abgegeben, so dass die erforderliche einfache Mehrheit zur Wahl bei 22 Stimmen lag.

Die Auszählung der Stimmzettel ergab folgendes Ergebnis:

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Herr Dipl.-Ing. Peter Dienstbier | 34 |
| Herr Dipl.-Ing. Dreßler          | 37 |
| Herr Dipl.-Ing. Koczelnjak,      | 37 |
| Herr Dr. Kolb                    | 39 |
| Herr MA Kopp                     | 35 |

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Herr Dipl.-Ing. Paulssen | 34 |
| Herr Dipl.-Ing. Poßögel  | 39 |
| Herr Dipl.-Ing. Rahn     | 31 |
| Herr Dipl.-Ing. Schriek  | 34 |
| Frau Dr. Sörensen        | 34 |

Somit sind alle 10 Kandidaten in den Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand wählt intern Herrn Poßögel für weitere 3 Jahre als Vorstandsvorsitzenden, sowie Herrn Kopp als stellvertretenden Vorsitzenden.

### **TOP 13: Europäische Gussasphalt – Vereinigung e.V.**

Herr Rode erläutert die Arbeit der EGV. Herr Poßögel äußert den Wunsch, Deutschlands Position in der EGV zu stärken.

Als nächster Tagungsort für 2008 der EGV ist Bilbao, Spanien im Gespräch.

### **TOP 14: Tagungsort und -zeit für die Mitgliederversammlung 2008**

Als Tagungsort schlägt der Vorstand den Raum Bodensee und als Tagungstermin den 11./12. September 2008 vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt dem vorgeschlagenen Ort und Termin zu.

### **TOP 15: Sonstiges**

- Der Vorstand stellt den Antrag, eine Sonderumlage von 125,00 €/Jahr, ab dem Geschäftsjahr 2008/2009, für alle Mitglieder (ausgenommen Sachverständige und Prüfanstalten) zu beschließen. Diese Sonderumlage soll die Finanzierung der alle 3 Jahre stattfindenden Mitgliederversammlungen mit öffentlicher Vortragsveranstaltung sichern. Der Antrag wird ohne Gegenstimme von der Mitgliederversammlung angenommen.
- Zum Thema REACH informiert Herr Rode die anwesenden Mitgliedsfirmen. Er weist auf die Notwendigkeit für alle Firmen hin, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich darüber zu informieren, ob die im Betrieb verwendeten Stoffe entsprechend dem Anwendungsbereich vom Hersteller/Importeur registriert werden. Vorabinformationen waren bereits mit dem Rundschreiben 3/07 der bga im August versandt worden. Weitere Informationen können z.B. auf der Homepage des BDI eingeholt werden, ebenso ein entsprechender Fragebogen.

Nach Herrn Rode's Vortrag erfolgen Wortmeldungen von

Herrn Dr. Kolb: Wer trägt die Kosten?

Herr Rode erläutert, dass die Kosten für die Registrierung zunächst von den Herstellern zu tragen sind. Nur wenn eine erweiterte Registrierung durch die nachgeordneten Anwender (hier: die Gussasphalthersteller) beantragt wird können zusätzliche Kosten entstehen. Derzeit wird auf Grund der verfügbaren Expositionsdaten in Deutschland davon ausgegangen, dass keine weiteren Untersuchungen und damit keine Kosten anfallen.


Herrn Dipl.-Ing. Schriek: Betroffen sind alle chem. Stoffe!

Frau Dr. Sörensen: Wichtig ist die Unterscheidung zwischen Stoffen und Zubereitungen. Bitumen ist ein Stoff, Gussasphalt ist eine Zubereitung, die nicht registriert werden muss.

Wichtig ist es, sich mit Lieferanten in Verbindung zu setzen und diesen über die Verwendung seines Stoffes zu informieren. Die Kommunikation zwischen Lieferant und Verbraucher ist bei allen Stoffen erforderlich.

Der Vorsitzende schließt die beginnende Diskussion, da nur kurz informiert werden sollte.

Ende der Mitgliederversammlung um 17.10 Uhr mit dem Verweis auf die nachfolgenden Programmpunkte.



Herr Dipl.-Ing. Wolfgang Poßögel  
1. Vorsitzender



Herr Dipl.-Ing. Peter Rode  
Geschäftsführer